

500 Jahre Lucas Cranach d. Ä. 1472-1552. Sonderbeilage zum Lucas-Cranach-Jahr „Fränkischer Tag“ 28. Mai 1972.

Schlachtmuseum der Stadt Ansbach/Oberrhein. Bildführer. Hrsg. v. Ernst Schneider. Ansbach/Oberrhein 1972.

Alten und Neuen vom Schwabberg. Eine Hilfe zum Konsum- und Liebeslernen. Hrsgl.: Edmund Dannecker, Ingelid Dannecker, Berthold Dannecker, Ursula und Peter Lutz, Christine und Karl Heinz Harich. Schwabberg 1972.

Heilmann Hans: Wäntungen im Raum Kulmbach. Schriften zur Heimatpflege. Bd. 8. Kulmbach. Kulturverform der Stadt. 1968.

Das Götze Schloß zu Heroldsberg. Ein Führer von Karl Bertram/Glück. Nürnberg. Glück und Lutz u. L.

Landchaftsmuseum Obermain. 4-stufige Information über den Stand der Erschließung des Landschaftsmuseums in der Flussung. Kulmbach 1971. Hrsg. von Oberbürgermeister Dr. Staudenberger und Kulturstadtrat Hans Stäfflein.

Heimatverein Spalder Land e. V. Geschichtsbericht 1971. Hrsgl.: vom 1. Vorsitzenden Dr. Milk Ullmann. 20 SS. Offsetdruck. Eine lehrreiche Übersicht!

Milting Eugen: Baumatische Straße. Mit 30 Farbaufnahmen. Einführung von Heinrich Zöllch. München. Wilhelm Anderson Verlag GGG 1971. DM 11,80.

Wanderführer Haldern. Herausgeber: Schloßberggenossenschaft Kitzberg e. V. DM 1,50.

Der Haldern. Das Land der Schlösser, Burgen und Ruinen. 8729 Haldern. Verlag Josef Hoff 1972. DM 7,50.

Franken und Schlesiens - geschichtliche und kulturelle Beziehungen. Offsetdruck mit feinen Holzschnitten. Bodo Zimmermanns H.

Bearbeitet und hergestellt, als Manuskript gedruckt von Dr. Andreas Paugusch/Her für alle weiteren Hinweise dankbar mit im Anschluß an ein herrenschaftlich-rechtswissenschaftliches Seminar 1969/70 an der Pädagogischen Hochschule Würzburg. 1971/71. Eine gut beachtliche Zusammenstellung.

Nürnberg heute. Eine Halbjahreszeitschrift. herausgegeben von der Stadt Nürnberg. Druck und Verlag: Fränkische Verlagsgesellschaft und Buchdruckerei GmbH. Nürnberg, Karl-Brüger-Str. 8.

Heft 13 (Dezember 1971) mit einem Beitrag des restaurierten Englischen Grafen als Titelbild, enthält folgende Beiträge: Karl-Hermann Lehmann: „Mittelalt. Alt der Gotik“. Walter Schatz: „Bogengängen, Erinnerungen, Entdeckungen“ (Gied Hoppens aus Israel wurden in den als Heimat Nürnberg eingeladen, Erich Schaeffer: „Freude an Hesperiden Fischen“ (Eindrücke aus dem Delphinarium im Nürnberger Tiergarten). Fritz Schleichers: „Kunst auf der Straße“. Harald Langrock: „Ein Sommer wie ein Traum“ (Berichte über Alt-Nürnberg). Hans Krüger: „Nürnbergers Jagdbrüche“. Walter Schatz: „Drei-Ben-Zimmer statt Kavaliershaus“ (über neue Bau 14 der Stadt, Kavaliershaus). „Programme nach eigener Wahl“ (Kavaliershausarbeiten bei Foto-Quelle) und „Nachrichten und Notizen“.

Heft 14 (Juli 1972) mit einem farbigen Titelbild von der Nürnberger U-Bahn bringt: „Am Wasserweg zwischen Rhein und Donau“ (Der Weg des Europakanal von Dr. Wilhelm Doms. Anna-Lena Hoyer: „Ein Lehnmodell zum Thema Eisenbahn“ (Blick auf das Kybernetik-Fernsehen 72), eine gewusstigt Wiedergabe einer Zeichnung „Nürnberg aus kritischer Sicht“ von G. Bodo Bodo. Michael Dahn: „Moderne Kunst in der Diner-Stadt“ (Private Galerien in Nürnberg). Harald Langrock: „Die Premiere der Poppride-Prize“ (die erste Fahrt der U-Bahn in Langwasser). Leihar Kleinlein: „Ka Gebauer! und“ (Nürn-

berger Mundart mit Zeichnungen von Ju-
lius Staudert, Walter Schanz „Die Heim-
erlebnisse von Nürnberg“ moderne
elektrische Haushaltgeräte von AIGI,
Heinz Günther „Die Stadt als Wohn-
ungsmittel“ sowie abschließend wieder
dem „Nachrichten und Notizen“. Die
Hefte sind - wie auch die früheren -
neben ihren sprachlichen Beiträgen reich
mit Bildern versehen. a.

Würzburg - Intern. Zeitschrift für Kul-
tur und Wirtschaft, herausgegeben von
der Julius-Maximilian-Universität
Würzburg, der Industrie- und Handels-
kammer Würzburg-Schweinfurt und
der Stadt Würzburg, Verlag und Her-
stellung: Fränkische Gesellschaftsdruck-
erei GmbH, Würzburg, Schindhaus,
Hirschfeld DM 3.-.

Heft 12 (Nov. 1971 - Mai 1972) wird
von dem Schriftleiter der Zeitschrift und
Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsar-
beit der Stadt Würzburg, Bruno Rosen-
bach, mit einem Beitrag zur Partner-
schaft der Städte Caen und Würzburg,
besitzt „Müllern und Exports haben
gleiche Sorgen“, eingeleitet, Dr. Georg
Schäfers berichtet über „Die Arbeitsge-
meinschaft Erlangen- und Wandersgebiet
Würzburg und ihre Räte“, Prof. Dr.
Werner Uhlmann gibt über die Partner-
schaft der Universitäten Paris in Delme
Orléans und Würzburg Auskunft und
Bruno Rosenbach veranschaulicht durch
eine Reihe von vier weiteren Partnerstäd-
tätigkeiten, Botschafter in den USA. Dr.
Tilbe Harms-Klein befaßt sich mit dem
Würzburger Stadtheater und seinem Pub-
likum und Werner Klein nimmt sich der
„Gleichen Bildungschancen für die Ju-
gend im Beruf“ an. Prof. Dr. Uhlmann
erhält ferner eine Medaille für den Wä-
denaufbau der Neubausche von Otto
Schmitt schreibt in seinem „Werkstätt-
gespräch“ über den Maler Franz Busch-
lein und den Bühnenregisseur Otto
Senzlinger. Weitere Beiträge: Bruno
Rosenbach „Kandidaten für ein schweres Amt“, Dr.
med. H. Schulze-Hellhausen und Dr.
med. H. von Hansen „Menschlicher Erbe

durch Virus“, Prof. Dr. Albert Junker
„Ausländische Studienreise in Würzburg,
genau und heute“, Prof. Dr. Günter
Spreidel „Zum Besten der Hochschulen
gewirkt - Johannes von Eberhard, 60
Jahre“, Werner Detelbacher „In Würz-
burg geboren - in Würzburg unbekannt“
über die Lyrikerin Dora Dantsch und
„Würzburg und den Wein besungen“
über Dr. Josef Baldwin Kirsch, Dr.
Eduard Rosenmeier „Im Laufschritt
wurde niemand gefesselt - Versuch einer
Erklärung von Flanzenen“, Prof. Dr.
Max Schorr, Rektor der Universität
Würzburg, „Programmweise zur Hoch-
schulsituation Unterfrankens“, Nachrich-
ten aus der Universität, Chronik und
Nachforschungen beschließen das Heft
mit Bildern ausgestattet Heft.

Heft 13 (Mai - November 1972) er-
hält: Bruno Rosenbach „Der Markt -
Herzstück der Stadt“, Dr. Uwe Busch-
horn „Der neue Botanische Garten der
Universität Würzburg“, Epphardus B.
Rosenbach „Künsterleben vom Main an
die Orta“ Besuch der Hainfelder
Führertruppe in Caen (Normandie), Got-
lieb Haag „Bertha Reine-Stricker“ über Ly-
rikerin aus Bad Mergentheim und „Flücht-
ling vor Studenten der Universität Caen“,
Paul-Georg Weber „Die Städtische Sing-
und Musikschule“, Willi Reuber „Ein
Zentrum für die berufliche Fortbildung“
(BfK Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr.
Max H. von Freeden „Matafranken und
Unterfranken“, B. Rosenbach „Mittel-
punktaktionen einer alten jungen
Stadt“, Rudolf Müller „Die neue Bil-
dungseinrichtung Fachhochschule“, Karl-
Heinz Pirve „Die Würzburger Stadtkir-
chenfeier 100. Geburtstag“, Otto
Schmitt „Werkstättgespräche mit dem
Malern Josef Schaeplein und Albert
Holt, Bruno Rosenbach „Wie gut ver-
kauft sich Würzburg?“, Prof. Dr. Dr.
Friedrich Metzbacher „Ein modernes
Angebot zwischen Universität und Kir-
che“, Karl Krumphardt (Bonn) „Fünfzig
Jahre Deutsche Gesellschaft für Hoch-
schulreform“ und ein Gespräch „Gesam-
konzept für Hallbergs und Saigergewald

versteht sich", Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalistiche Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Almalare der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußband „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsnachrichten“ und auch hier wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bändchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überstreift siehe oben) zu beziehen. u.

Hansen, Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen, Texte, Engelbert Wagner, Fotos, Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Geißt für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es: „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stange Kilometer südlich von Pachelbäum gelegen, ist ein modernes Dorf. Die Stammtafel des Einwohnernach, Fahrenscheiters, angelegte Siedlungsgebiet bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehrte Landeshuld?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, was sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und benannte Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Zehn Exemplare verleiht die Heimatschulische Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pöschelstein. -

Häuser:

Wahlbüchse im bayrischen Osten. Schöne Beispiele im Wahlland zwischen Hof und Passau, Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilfried Spitta, Foto-Maler, C. L. Schmidt, Feldzug und andere. Mit Texten von F. A. Schellert, München, Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiet der Dänische Felder (Wormitz). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikarie Felder 1972 (Hilfsdruck).

Laufkreis Ringelstein im Grabfeld. 187 28. München/Asching Oldb. Verlag für Schulen und Wirtschaft R. Alfred Dreyer 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land, Natur und Landschaft, Vor- und Feldgeschichte, Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung, 128 28, München Verlag Alfred Börsen, DM 11,-.

Besprechung dieser beiden neuen, hervorragend illustrierten Landeskundbücher vorbehalten.